

2.3.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige Tatverdächtigenanteile, Staatsangehörigkeiten, Aufenthaltsstatus

Bewertungsprobleme

2002 besaßen 24,4 % (2001: 24,9 %) der von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit. Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist jedoch schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Täter in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Illegale, Touristen/Durchreisende, Besucher, Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählung von 1979 hat gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben häufiger in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Ausländeranteil an den Tatverdächtigen bei den Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz naturgemäß mit 93,2 % (2001: 93,7 %) sehr hoch. Bei 26,7 % (2001: 28,6 %) aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Verstoßes gegen Ausländer- oder Asylverfahrensgesetz ermittelt, Vergehen, die von Deutschen in der Regel nicht begangen werden können. Ohne ausländerspezifische Delikte (zur problematischen Berechnung siehe Hinweis bei Tabelle T65) betrug der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 19,2 % (2001: 19,3 %).

Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher seit 1984

Bereich: 84-90 alte Länder; 91-92 alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 93 Bundesgebiet insgesamt

T65

Jahr	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG		
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche	
		absolut	in %		absolut	in %
1984	1 254 213	207 612	16,6	1 209 756	165 705	13,7
1985	1 290 999	231 868	18,0	1 237 083	180 181	14,6
1986	1 306 910	252 018	19,3	1 246 193	193 703	15,5
1987	1 290 441	258 326	20,0	1 236 540	206 863	16,7
1988	1 314 080	286 744	21,8	1 247 563	223 848	17,9
1989	1 370 962	336 016	24,5	1 285 534	254 737	19,8
1990	1 437 923	383 583	26,7	1 349 912	299 415	22,2
1991	1 466 752	405 545	27,6	1 382 713	324 864	23,5
1992	1 581 734	509 305	32,2	1 459 654	390 861	26,8
1993	2 051 775	689 920	33,6	1 849 520	492 919	26,7
1994	2 037 729	612 988	30,1	1 848 087	430 075	23,3
1995	2 118 104	603 496	28,5	1 929 344	422 846	21,9
1996	2 213 293	625 585	28,3	2 019 186	440 904	21,8
1997	2 273 560	633 480	27,9	2 081 304	452 503	21,7
1998	2 319 895	628 477	27,1	2 122 307	441 694	20,8
1999	2 263 140	601 221	26,6	2 073 194	422 871	20,4
2000	2 286 372	589 109	25,8	2 106 900	421 517	20,0
2001	2 280 611	568 384	24,9	2 107 284	405 929	19,3
2002	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2

Hinweis: Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 18) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie z. B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig. Rund 12 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden nach Berechnung für 14 Bundesländer (ohne Berlin und Niedersachsen) sowohl wegen ausländerspezifischer Delikte (Strft.-Schlüssel: 7250) als auch wegen anderer Straftaten erfasst. Demzufolge läge der bereinigte Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher bei ca. 20 %.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Sie belegen aber die bis 1993 besonders schnell angewachsene und immer noch beträchtliche Anforderung an die Polizei (kompliziertere Rechtslage, Sprachprobleme, Identifizierungsschwierigkeiten bei vielen ausländischen Tatverdächtigen usw.). Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher in den Ländern

T66

Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt ohne Strft. gg. AusländerG und AsylverfG			Differenz Sp. 4 - Sp. 7 in %-Punkten
	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	244 106	76 250	31,2	227 056	60 234	26,5	4,7
Bayern	314 270	91 955	29,3	281 880	61 648	21,9	7,4
Berlin	164 709	47 909	29,1	152 981	37 616	24,6	4,5
Brandenburg	93 599	20 277	21,7	80 861	7 868	9,7	11,9
Bremen	26 038	7 538	28,9	24 679	6 350	25,7	3,2
Hamburg	69 909	25 775	36,9	63 656	19 836	31,2	5,7
Hessen	144 446	51 930	36,0	127 805	36 299	28,4	7,5
Mecklenburg-Vorp.	58 851	5 629	9,6	56 413	3 253	5,8	3,8
Niedersachsen	224 008	42 334	18,9	215 200	34 525	16,0	2,9
Nordrhein-Westfalen	462 213	114 714	24,8	441 057	95 604	21,7	3,1
Rheinland-Pfalz	114 787	25 376	22,1	107 916	19 078	17,7	4,4
Saarland	29 194	6 796	23,3	27 182	4 867	17,9	5,4
Sachsen	132 346	22 442	17,0	118 185	8 737	7,4	9,6
Sachsen-Anhalt	94 008	7 531	8,0	91 913	5 575	6,1	1,9
Schleswig-Holstein	84 333	15 617	18,5	78 910	10 517	13,3	5,2
Thüringen	69 332	4 845	7,0	67 935	3 519	5,2	1,8
Bundesgebiet insges.	2 326 149	566 918	24,4	2 163 629	415 526	19,2	5,2
alte Länder mit Berlin	1 878 013	506 194	27,0	1 748 322	386 574	22,1	4,8
neue Länder	448 136	60 724	13,6	415 307	28 952	7,0	6,6

Hinweise:

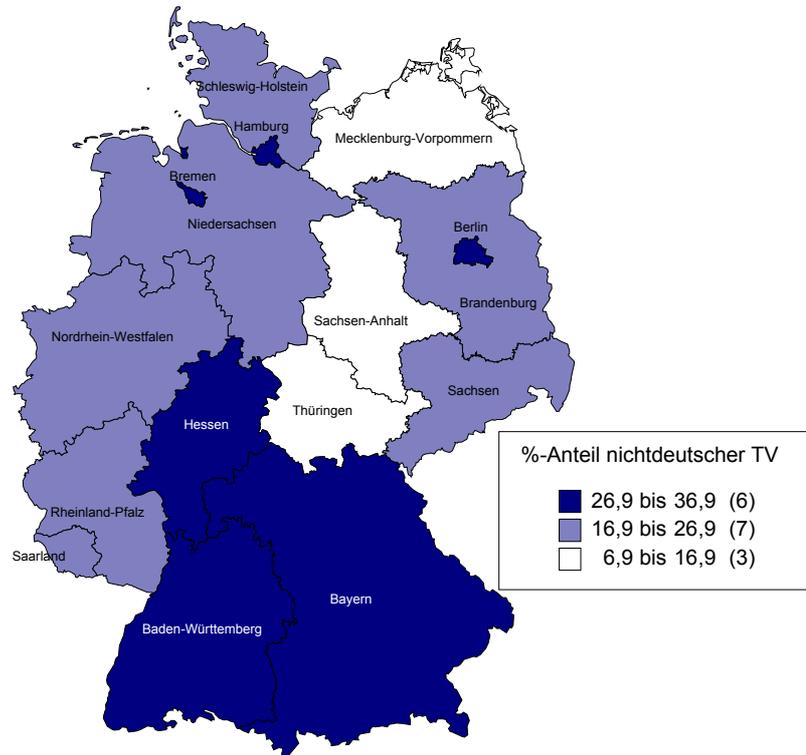
Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung, siehe Seite 18) fehlen in der Aufstellung „ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG“ aber auch die Tatverdächtigen, denen neben Verstößen gegen AusländerG und AsylverfahrensG gleichzeitig auch andere Delikte wie Diebstahl, Raub oder Rauschgifthandel zur Last gelegt werden. Daher sind die Werte zu niedrig. Der ab Berichtsjahr 2002 eingeführte Summenschlüssel 8900 'Straftaten insgesamt ohne Verstöße gegen das Asylverfahrens- und Ausländergesetz (Schlüssel 7250)' kann wegen programmtechnischer Probleme bislang nur von 14 Bundesländern angeliefert werden.

Wie auch die Grafik „G22“ verdeutlicht, weisen an den EU-Außengrenzen gelegene Länder die höchste Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger bei Straftaten insgesamt mit und ohne Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG aus, d.h. ohne Berücksichtigung von ausländerspezifischen Delikten verringern sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger dort besonders stark: z.B. Sachsen 7,4 % ohne gegenüber 17,0 % mit ausländerspezifischen Delikten oder Brandenburg 9,7 % ohne gegenüber 21,7 %. Andererseits verschieben sich die Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger bei anderen Ländern wie z.B. Thüringen oder Sachsen-Anhalt vergleichsweise geringfügig.

Gerade Staatsangehörigkeiten aus dem südosteuropäischen Raum (z.B. Ukraine, Bulgarien, Rumänien) sind bei Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG relativ stark vertreten (siehe auch Seite 115), ferner solche, die bevorzugt die Einreise über Osteuropa wählen (z.B. Indien, VR China, Afghanistan, Irak, Vietnam).

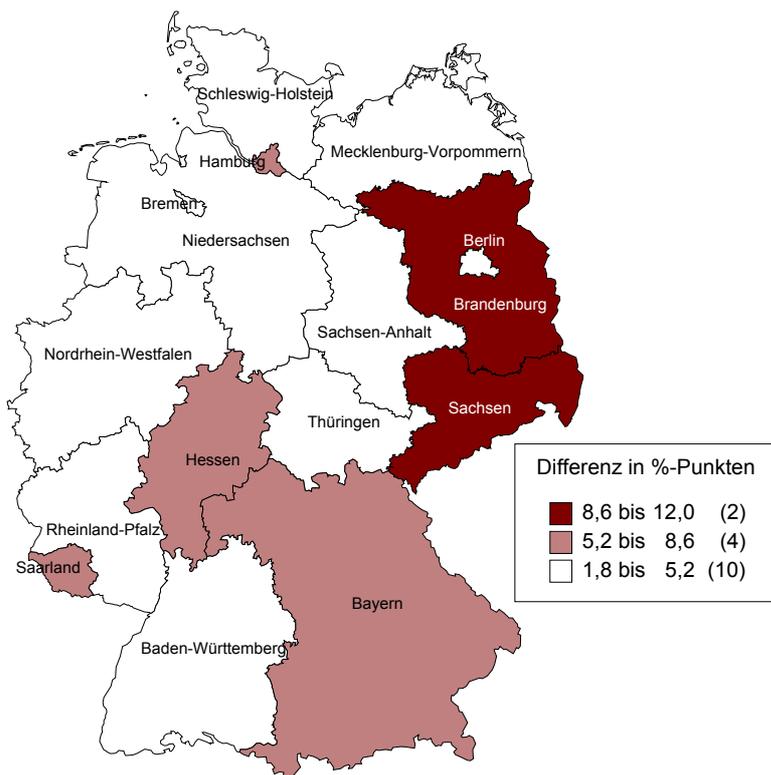
G21

Straftaten insgesamt
Prozentanteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern



G22

Differenz in Prozentpunkten zwischen dem Anteil nichtdeutscher TV
bei Straftaten insgesamt und ohne Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz



Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei den Straftaten(gruppen)

T67

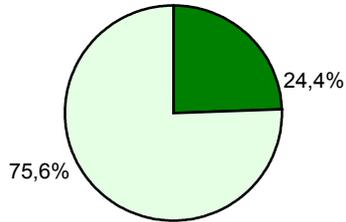
Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige						insgesamt nicht- deutsche TV in %
		alte Länder mit Berlin			neue Länder			
		insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	insgesamt Anzahl	nichtdeutsche Anzahl	in %	
0100+	Mord und Totschlag	2 589	892	34,5	462	63	13,6	31,3
0200								
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 079	2 039	33,5	872	89	10,2	30,6
2100	Raubdelikte	30 257	10 672	35,3	7 315	574	7,8	29,9
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	121 523	34 333	28,3	22 246	1 487	6,7	24,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	211 695	48 485	22,9	45 583	2 227	4,9	19,7
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	108 477	26 593	24,5	27 662	1 627	5,9	20,7
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	491 321	116 050	23,6	130 607	11 055	8,5	20,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	92 964	24 690	26,6	34 931	3 018	8,6	21,7
5100	Betrug	328 708	75 715	23,0	62 005	3 955	6,4	20,4
5200	Veruntreuungen	21 750	3 256	15,0	6 257	215	3,4	12,4
5300	Unterschlagung	48 912	8 487	17,4	11 236	439	3,9	14,8
5400	Urkundenfälschung	45 708	23 401	51,2	10 442	4 251	40,7	49,2
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	84 321	16 136	19,1	24 373	1 120	4,6	15,9
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	23 701	7 616	32,1	4 047	1 074	26,5	31,3
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10 603	1 292	12,2	3 599	104	2,9	9,8
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4 371	212	4,9	1 015	15	1,5	4,2
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	13 941	1 912	13,7	4 213	88	2,1	11,0
6730	Beleidigung	116 456	19 915	17,1	25 863	748	2,9	14,5
6740	Sachbeschädigung	126 205	17 544	13,9	49 118	1 158	2,4	10,7
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	15 178	2 337	15,4	3 847	207	5,4	13,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 261	4 130	17,8	5 252	513	9,8	16,3
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	129 691	119 620	92,2	32 829	31 772	96,8	93,2
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 960	3 367	17,8	3 012	151	5,0	16,0
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	181 565	40 638	22,4	24 397	1 716	7,0	20,6
----	Straftaten insgesamt	1 878 013	506 194	27,0	448 136	60 724	13,6	24,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 01.

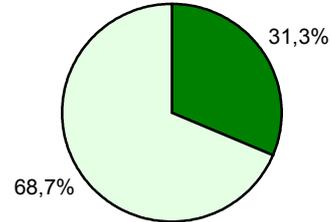
Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz sowie bei Urkundenfälschung hängen mit illegaler Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen. Überdurchschnittlich sind nichtdeutsche Tatverdächtige in den alten Ländern mit Berlin jedoch auch bei gravierenden Gewaltdelikten wie Raub (35,3 %, 2001: 35,3 %), Mord und Totschlag (34,5 %, 2001: 35,1 %) sowie Vergewaltigung und sexuelle Nötigung gemäß §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB (33,5 %, 2001: 34,1%) vertreten. Hier schlagen sich u.a. die Unterschiede in der Alters- und Sozialstruktur sowie in den Wohn- und Lebensverhältnissen zwischen Deutschen und den sich hier aufhaltenden Nichtdeutschen nieder. Weit unter dem Durchschnitt liegen die Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher dagegen z.B. bei Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten, Brandstiftung/Herbeiführen einer Brandgefahr, Verletzung der Unterhaltspflicht, Sachbeschädigung, Veruntreuungen oder Straftaten gegen die Umwelt.

**Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
im Bundesgebiet insgesamt**

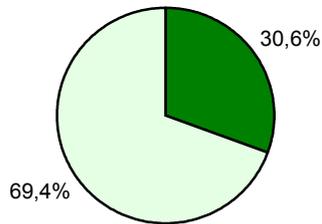
G23a
Straftaten insgesamt



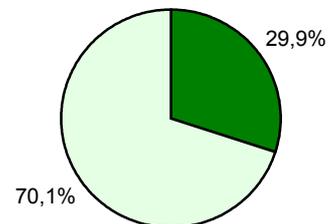
G23b
Mord und Totschlag



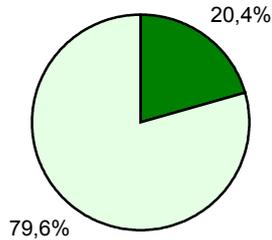
G23c
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 u. 4, 178 StGB



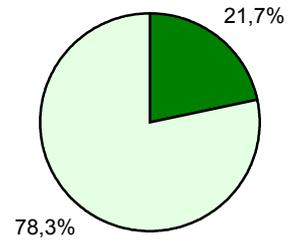
G23d
Raubdelikte



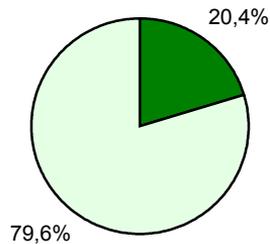
G23e
Einfacher Diebstahl



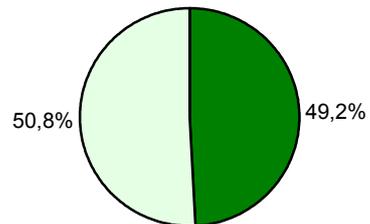
G23f
Schwerer Diebstahl



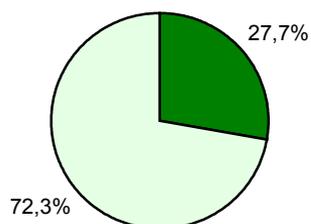
G23g
Betrug



G23h
Urkundenfälschung



G23i
Illegaler Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften



■ Nichtdeutsche Tatverdächtige in %
□ Deutsche Tatverdächtige in %

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T68

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2001
7250	Straftaten gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz	162 520	151 392	93,2	93,7
7251	- unerlaubte Einreise (Grenzübertritt) nach Ausländergesetz	44 362	43 948	99,1	99,0
7255	- Straftaten nach §§ 84, 85 Asylverfahrensgesetz	13 958	13 760	98,6	98,2
7254	- gewerbs- und bandenmäßiges Einschleusen von Ausländern nach § 92b Ausländergesetz	743	473	63,7	70,0
7252	- Einschleusen nach § 92a Ausländergesetz	6 185	3 670	59,3	66,0
7253	- Erschleichen der Aufenthaltserlaubnis durch Scheinehe	4 360	2 771	63,6	65,5
6610	Glücksspiel	1 795	1 245	69,4	68,9
7332	Illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	799	477	59,7	57,3
90	Taschendiebstahl	4 739	2 694	56,8	55,3
2121	Raubüberfälle auf Spielhallen	234	132	56,4	43,2
7322	Illegaler Handel mit und Schmuggel von Kokain	7 363	4 022	54,6	60,6
5400	Urkundenfälschung	56 150	27 652	49,2	52,2
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	1 716	806	47,0	48,7
6330	Geldwäsche	1 253	551	44,0	48,7
7130	Delikte i.Z.m. illegaler Beschäftigung	2 768	1 207	43,6	45,2
6310	Hehlerei von Kfz.	1 604	627	39,1	46,2

Dass Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei Straftaten nach Ausländer- und Asylverfahrensgesetz und auch bei Urkundenfälschung besonders hohe Anteile aufweisen, hängt mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammen.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile weisen sie aber auch bei verschiedenen Straftaten(gruppen) mit oft professionellem Hintergrund auf, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten(gruppen) mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T69

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			-absolut-	-in %-	in % 2001
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	227	4,2	5,7
5120	Grundstücks- und Baubetrug	735	34	4,6	5,9
7341	Illegaler Anbau von BtM nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 BtMG	2 039	108	5,3	5,0
5210	Untreue	7 768	431	5,5	5,8
0300	Fahrlässige Tötung	1 011	57	5,6	4,9
1430	Verbreitung pornographischer Schriften	4 673	265	5,7	5,0
2250	Fahrlässige Körperverletzung	17 705	1 369	7,7	7,5
5600	Konkursstraftaten	6 518	529	8,1	7,4
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	1 396	9,8	9,5
5130	Beteiligungs- und Kapitalanlagebetrug	1 572	160	10,2	9,1
6740	Sachbeschädigung	175 323	18 702	10,7	10,6
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	18 154	2 000	11,0	10,7

Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T70

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %
0100+	Mord und Totschlag	2 096	0,1	955	0,2
0200					
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	4 823	0,3	2 128	0,4
2100	Raubdelikte	26 326	1,5	11 246	2,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	107 949	6,1	35 820	6,3
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	206 566	11,7	50 712	8,9
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	107 919	6,1	28 220	5,0
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	494 823	28,1	127 105	22,4
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	100 187	5,7	27 708	4,9
5100	Betrug	311 043	17,7	79 670	14,1
5200	Veruntreuungen	24 536	1,4	3 471	0,6
5300	Unterschlagung	51 222	2,9	8 926	1,6
5400	Urkundenfälschung	28 498	1,6	27 652	4,9
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	91 438	5,2	17 256	3,0
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	19 058	1,1	8 690	1,5
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	12 806	0,7	1 396	0,2
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 159	0,3	227	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	16 154	0,9	2 000	0,4
6730	Beleidigung	121 656	6,9	20 663	3,6
6740	Sachbeschädigung	156 621	8,9	18 702	3,3
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	16 481	0,9	2 544	0,4
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	23 870	1,4	4 643	0,8
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	11 128	0,6	151 392	26,7
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	18 454	1,0	3 518	0,6
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	163 608	9,3	42 354	7,5
----	Straftaten insgesamt	1 759 231	100,0	566 918	100,0

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 40 und 50.

Gegen über ein Viertel (28,1 %, 2001: 28,2 %, 1993: 33,9 %) der deutschen und über ein Fünftel (22,4 %, 2001: 22,0 %, 1993: 34,2 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen Diebstahl **ohne** erschwerende Umstände ermittelt. Jeder vierte (26,7 %, 2001: 28,6 %, 1993: 28,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen Verstößen gegen das Ausländer- oder das Asylverfahrensgesetz registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielten Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz erwartungsgemäß keine Rolle.

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 62)

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert setzt sich die Gesamtzahl der 2002 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 566 918 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeiten

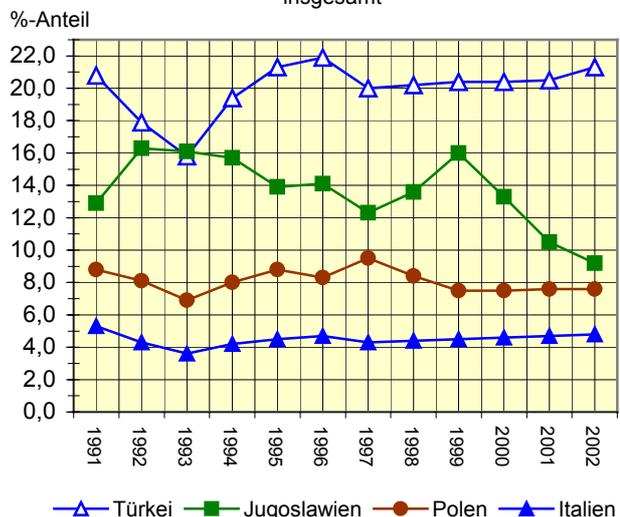
Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T71

Staatsangehörigkeit	Anzahl 2002	% - Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen					
		2002	2001	2000	1999	1998	1997
Türkei	120 730	21,3	20,5	20,4	20,4	20,2	20,0
Jugoslawien	52 419	9,2	10,5	13,3	16,0	13,6	12,3
Polen	43 263	7,6	7,6	7,5	7,5	8,4	9,5
Italien	27 270	4,8	4,7	4,6	4,5	4,4	4,3
Ukraine	17 331	3,1	3,0	2,1	2,0	2,0	1,8
Russische Föderation	16 467	2,9	2,7	2,3	1,9	2,1	2,0
Irak	15 712	2,8	2,7	2,0	1,8	1,8	1,8
Rumänien	10 918	1,9	1,9	1,9	1,8	2,3	3,2
Griechenland	10 659	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7	1,7
Vietnam	9 339	1,6	1,7	1,4	1,6	1,6	1,5
Kroatien	9 289	1,6	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Iran	9 232	1,6	1,7	1,9	1,7	1,6	1,6
Bosnien-Herzegowina	8 939	1,6	1,6	1,8	2,0	2,7	3,4
Bulgarien	8 515	1,5	1,0	1,0	1,0	1,3	0,9
Libanon	8 039	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	1,5
Afghanistan	7 852	1,4	1,6	1,6	1,4	1,2	0,9
Marokko	7 751	1,4	1,3	1,4	1,4	1,4	1,4
Algerien	7 288	1,3	1,2	1,2	1,2	1,3	1,2
Frankreich	6 970	1,2	1,1	1,0	0,9	0,9	0,9
Litauen	6 951	1,2	1,3	1,0	0,6	0,5	0,5
Indien	6 573	1,2	1,2	1,1	1,0	1,1	1,1
Österreich	6 273	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0
China VR	5 581	1,0	0,8	0,7	0,6	0,5	0,5
Sonstige*)	143 557	25,3	25,6	25,5	24,8	25,1	25,6
Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	566 918	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
		(566 918)	(568 384)	(589 109)	(601 221)	(628 477)	(633 480)

*) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

G24 Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen TV insgesamt



Die neuen Staaten auf dem Gebiet der früheren Sowjetunion und des früheren Jugoslawien wurden im Berichtsjahr 1993 bzw. 1994 erstmals gesondert ausgewiesen. Die Vergleichbarkeit ist durch die politisch bedingten Änderungen beeinträchtigt.

Hinweis zu G24:

Bei Jugoslawien werden ab: 1993 Bosnien-Herzegowina, Kroatien und Slowenien und 1994 Mazedonien gesondert ausgewiesen.

Bereich:

97 = Bundesgebiet insgesamt, davor: alte Länder mit Berlin

Ausgewählte Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen AusländerG und AsylverfahrensG

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T72

Staatsangehörigkeit	Tatverdächtige			Anm.: Vergleiche T71 und Hinweis auf Seite 107 %-Anteil an den nichtdeutschen TV ohne Straftaten gg. AuslG und AsylverfG
	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. AuslG und AsylverfG	%-Anteil Sp. 3 an Sp. 2	
1	2	3	4	5
Türkei	120 730	16 388	13,6	25,1
Jugoslawien	52 419	12 586	24,0	9,6
Polen	43 263	16 423	38,0	6,5
Italien	27 270	896	3,3	6,3
Ukraine	17 331	11 587	66,9	1,4
Russische Föderation	16 467	5 640	34,3	2,6
Irak	15 712	7 626	48,5	1,9
Rumänien	10 918	4 614	42,3	1,5
Griechenland	10 659	424	4,0	2,5
Vietnam	9 339	3 936	42,1	1,3
Kroatien	9 289	1 987	21,4	1,8
Iran	9 232	1 726	18,7	1,8
Bosnien-Herzegowina	8 939	2 133	23,9	1,6
Bulgarien	8 515	5 498	64,6	0,7
Libanon	8 039	1 086	13,5	1,7
Afghanistan	7 852	3 777	48,1	1,0
Marokko	7 751	1 132	14,6	1,6
Algerien	7 288	2 840	39,0	1,1
Frankreich	6 970	263	3,8	1,6
Litauen	6 951	2 500	36,0	1,1
Indien	6 573	4 907	74,7	0,4
Österreich	6 273	246	3,9	1,5
China VR	5 581	3 210	57,5	0,6
Tschechische Republik	5 374	2 031	37,8	0,8
Sonstige*)	138 183	41 146	29,8	23,4
Nichtdeutsche TV insges.	566 918	151 392	26,7	100,0

*) einschl. ungeklärte Staatsangehörigkeiten sowie Staatenlose

Folgende der in Tabelle „T72“ angeführten Staatsangehörigkeiten haben einen sehr hohen Anteil (ab 50 %) von Straftaten gegen Ausländergesetz und Asylverfahrensgesetz (Spalte 4):

Indien (74,7 %, 2001: 76,5 %), Ukraine (66,9 %, 2001: 67,6 %), Bulgarien (64,6 %, 2001: 65,4 %) und China VR (57,5 %, 2001: 57,7 %).

Einen niedrigen Anteil (unter 15 %) weisen folgende Nationalitäten auf:

Marokko: (14,6 %, 2001: 13,1 %), Türkei (13,6 %, 2001: 13,7 %), Libanon (13,5 %, 2001: 13,6 %), Griechenland (4,0 %, 2001: 4,8 %), Österreich (3,9 %, 2001: 5,6 %), Frankreich (3,8 %, 2001: 4,3 %) und Italien (3,3 %, 2001: 3,5 %).

Tatverdächtige aus EU-Mitgliedsstaaten

2002 wurden im Bundesgebiet 71 374 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten

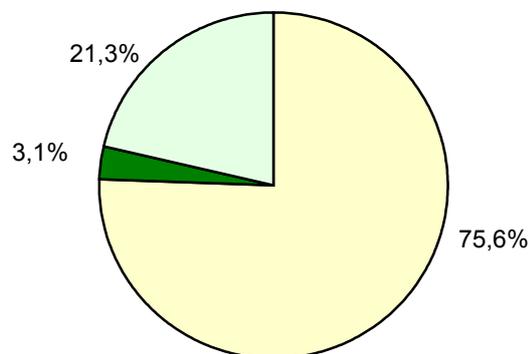
Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T73

Jahr	Tatverdächtige									
	insgesamt		Deutsche		Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten		sonstige	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
1984	1 254 213	100,0	1 046 604	83,4	207 609	16,6	51 889	4,1	155 720	12,4
1990	1 437 923	100,0	1 054 340	73,3	383 583	26,7	56 512	3,9	327 071	22,7
1995	1 682 118	100,0	1 155 579	68,7	526 539	31,3	63 491	3,8	463 048	27,5
1996	1 740 252	100,0	1 199 572	68,9	540 680	31,1	66 398	3,8	474 282	27,3
1997	2 273 560	100,0	1 640 081	72,1	633 480	27,9	70 960	3,1	562 520	24,7
1998	2 319 895	100,0	1 691 418	72,9	628 477	27,1	71 608	3,1	556 869	24,0
1999	2 263 140	100,0	1 661 919	73,4	601 221	26,6	70 235	3,1	530 986	23,5
2000	2 286 372	100,0	1 697 263	74,2	589 109	25,8	71 526	3,1	517 583	22,6
2001	2 280 611	100,0	1 712 227	75,1	568 384	24,9	70 738	3,1	497 646	21,8
2002	2 326 149	100,0	1 759 231	75,6	566 918	24,4	71 374	3,1	495 544	21,3

Verteilung der Tatverdächtigen

G25



□ Deutsche ■ aus EU-Mitgliedsstaaten □ sonstige nichtdeutsche TV

Anteil der Tatverdächtigen aus EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

Bereich: 1984, 1990: alte Länder; 1995, 1996: alte Länder mit Gesamt-Berlin; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

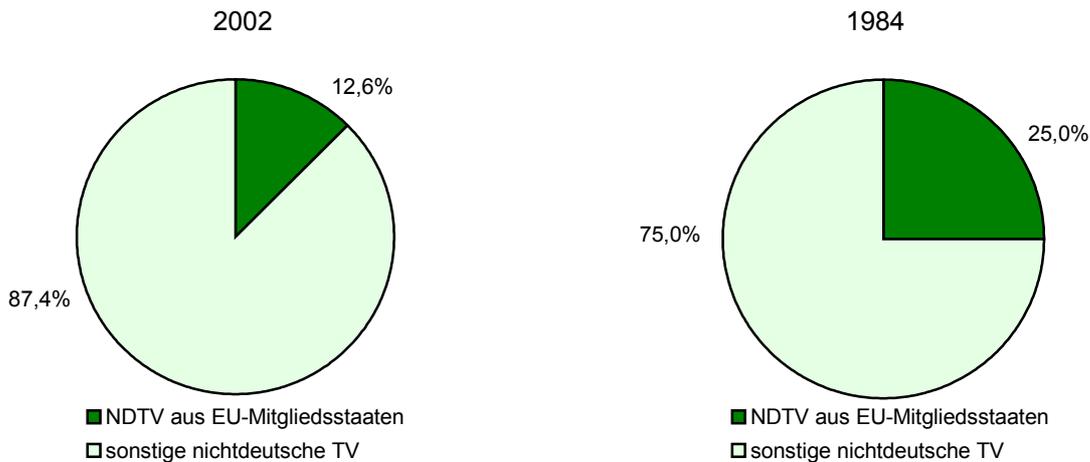
T74

Jahr	Tatverdächtige			
	Nichtdeutsche		aus EU-Mitgliedsstaaten	
	absolut	in %	absolut	in %
1984	207 609	100,0	51 889	25,0
1990	383 583	100,0	56 512	14,7
1995	526 539	100,0	63 491	12,1
1996	540 680	100,0	66 398	12,3
1997	633 480	100,0	70 960	11,2
1998	628 477	100,0	71 608	11,4
1999	601 221	100,0	70 235	11,7
2000	589 109	100,0	71 526	12,1
2001	568 384	100,0	70 738	12,4
2002	566 918	100,0	71 374	12,6

Anteil Tatverdächtiger aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt

G26

G27



EU-Inländer sind vergleichsweise unauffällig, d.h. die Staatsangehörigkeiten aus den 14 weiteren Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die sich in ihrer sozialen Zusammensetzung und kulturell von den Deutschen relativ wenig unterscheiden. 2002 wurden 71 374 EU-Inländer als Tatverdächtige registriert, das waren 12,6 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen. 1984 hatte ihr Anteil in den alten Ländern noch 25,0 % betragen. Die Zahl der tatverdächtigen EU-Inländer stagnierte im vergangenen Jahrzehnt, während die Zahl der Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten bis 1993 sehr stark zugenommen hat.

2002 wurde bei den Tatverdächtigen mit Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten ein Rückgang um 0,4 % und bei den tatverdächtigen EU-Inländern ein Anstieg um 0,9 % registriert.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten nach Staatsangehörigkeiten

Bereich: 1984: alte Länder; ab 1997: Bundesgebiet insgesamt

T75

Tatverdächtige aus:	2002		2001		2000		1999		1998		1997		1984	
	absolut	in %												
EU-Mitgliedsstaaten -ohne Deutschland-	71 374	100,0	70 738	100,0	71 526	100,0	70 235	100,0	71 608	100,0	70 960	100,0	51 889	100,0
davon:														
Italien	27 270	38,2	26 908	38,0	27 137	37,9	26 826	38,2	27 514	38,4	27 069	38,1	17 737	34,2
Griechenland	10 659	14,9	10 999	15,5	11 148	15,6	10 784	15,4	10 982	15,3	10 526	14,8	7 602	14,7
Frankreich	6 970	9,8	6 265	8,9	6 176	8,6	5 534	7,9	5 647	7,9	5 571	7,9	3 969	7,6
Österreich	6 273	8,8	6 199	8,8	6 324	8,8	6 221	8,9	6 137	8,6	6 097	8,6	6 924	13,3
Niederlande	5 240	7,3	5 144	7,3	5 028	7,0	5 016	7,1	4 950	6,9	5 036	7,1	3 203	6,2
Portugal	4 370	6,1	4 379	6,2	4 680	6,5	4 872	6,9	4 780	6,7	4 482	6,3	1 740	3,4
GB und Nordirland	3 852	5,4	4 149	5,9	4 156	5,8	4 227	6,0	4 629	6,5	5 067	7,1	4 628	8,9
Spanien	3 324	4,7	3 402	4,8	3 465	4,8	3 538	5,0	3 583	5,0	3 678	5,2	3 359	6,5
Belgien	1 176	1,6	1 059	1,5	1 178	1,6	1 070	1,5	1 084	1,5	1 028	1,4	1 083	2,1
Dänemark	700	1,0	703	1,0	641	0,9	639	0,9	650	0,9	725	1,0	724	1,4
Schweden	558	0,8	635	0,9	633	0,9	592	0,8	580	0,8	535	0,8	334	0,6
Irland	417	0,6	437	0,6	458	0,6	481	0,7	583	0,8	684	1,0	233	0,4
Luxemburg	374	0,5	252	0,4	318	0,4	230	0,3	268	0,4	249	0,4	224	0,4
Finnland	191	0,3	207	0,3	184	0,3	205	0,3	221	0,3	213	0,3	129	0,2

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

(das ausführliche Zahlenmaterial enthält die Tabelle 61 im Anhang)

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes

Bereich: Bundesgebiet insgesamt; 1984: alte Länder

T76

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2002		2001		2000		1999		1984	
	absolut	in %								
Nichtdeutsche Tatverdächtige	566 918	100,0	568 384	100,0	589 109	100,0	601 221	100,0	207 610	100,0
davon:										
Illegal *)	112 573	19,9	122 583	21,6	124 262	21,1	128 320	21,3	28 337	13,6
Legal	454 333	80,1	445 654	78,4	464 847	78,9	472 901	78,7	179 273	86,4
davon:										
Arbeitnehmer	99 302	17,5	99 237	17,5	102 282	17,4	99 848	16,6	67 630	32,6
Asylbewerber	78 953	13,9	81 438	14,3	94 078	16,0	107 550	17,9	15 952	7,7
Student/Schüler	42 685	7,5	43 157	7,6	44 941	7,6	46 274	7,7	30 441	14,7
Tourist/Durchreisender	42 298	7,5	39 916	7,0	38 294	6,5	38 566	6,4	13 911	6,7
Gewerbetreibender	16 236	2,9	15 808	2,8	16 448	2,8	16 602	2,8	7 512	3,6
Stat.-streitkräfte u. Angeh.	3 442	0,6	3 313	0,6	3 021	0,5	2 983	0,5	9 304	4,5
Sonstige **)	171 417	30,2	162 785	28,6	165 783	28,1	161 078	26,8	34 523	16,6

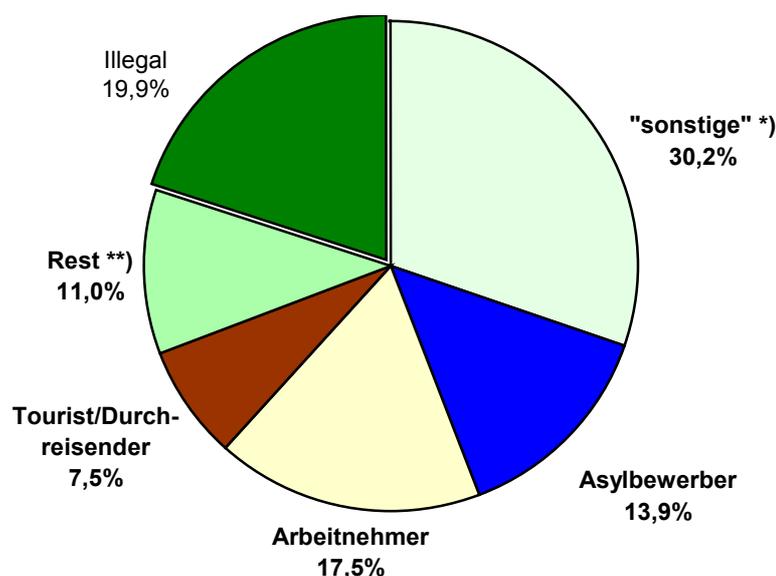
*) 2002 sind wegen eines programmtechnischen Problems in einem Bundesland die Tatverdächtigenzahlen der nichtdeutschen Tatverdächtigen mit illegalem Aufenthalt zu niedrig (12); 2001 (147).

***) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen sank 2002 auf 13,9 % (2001: 14,3 %); 1993 betrug ihr Anteil in den alten Ländern 31,7 %, 1984 aber nur 7,7 %. Auch absolut ist die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber 2002 gegenüber dem Vorjahr um 2 485 (-3,1 %) auf 78 953 zurückgegangen. Jeder fünfte (19,9 %, 2001: 21,6 %) nichtdeutsche Tatverdächtige hielt sich illegal in Deutschland auf. In den neuen Ländern war es fast jeder zweite (41,7 %, 2001: 45,9 %). Zu beachten ist, dass bei den Illegalen neun von zehn (91,9 %) der Tatverdächtigen gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz verstießen. Einen Anstieg um 8 632 gegenüber 2001 gab es bei der Sammelgruppe der „Sonstigen“ (+5,3 %) auf 171 417. Sie stellen auch die größte Einzelgruppe. Ihr prozentualer Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen ist auf 30,2 % angestiegen ist (2001: 28,6 %).

Verteilung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G28



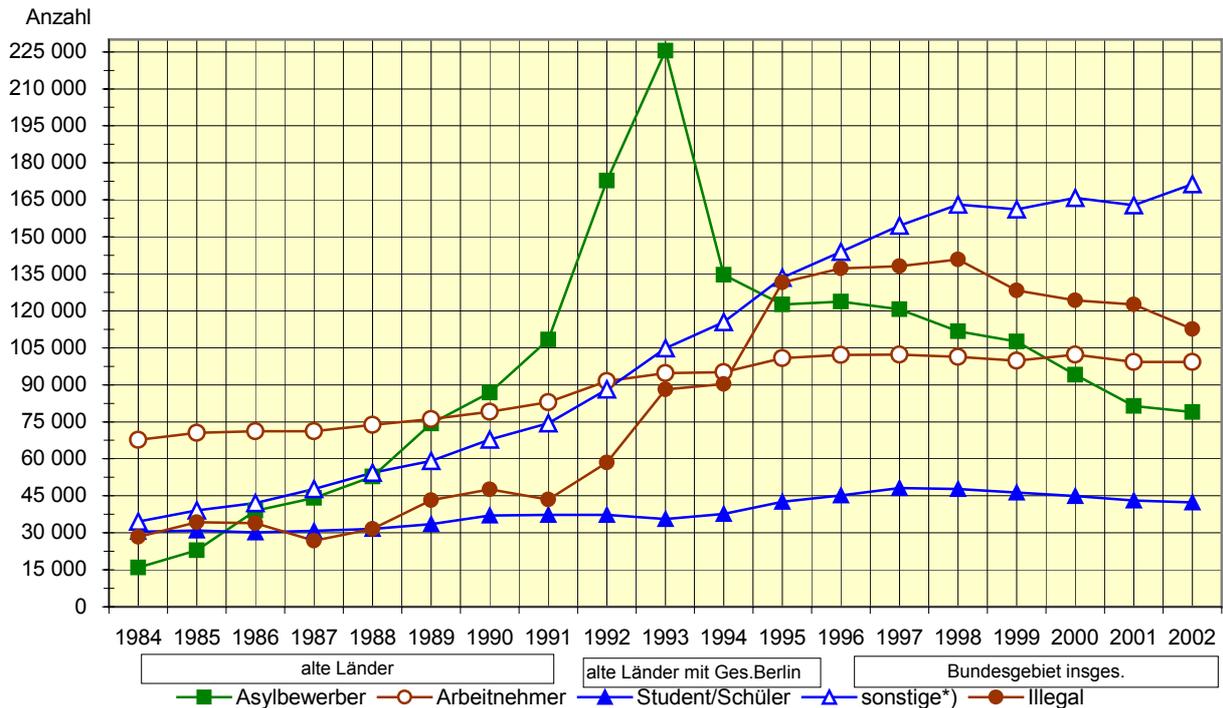
*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

***) Rest: Gewerbetreibende, Stationierungstreitkräfte, Student/Schüler

Hinweis: **fett** = legaler Aufenthalt

Entwicklung nichtdeutscher TV nach dem Aufenthaltsgrund

G29



*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Entwicklung tatverdächtiger Asylbewerber und Nichtdeutscher insgesamt in einzelnen Deliktsbereichen

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T77

Schlüssel	Straftaten(gruppe)	tatverdächtige				nichtdeutsche			
		Asylbewerber		Veränderung		Tatverdächtige insges.		Veränderung	
		2002	2001	absolut	in %	2002	2001	absolut	in %
---	Straftaten insgesamt	78 953	81 438	-2 485	-3,1	566 918	568 384	-1 466	-0,3
7250	Straftaten gg. Ausländer- und AsylverfahrensG	21 124	22 511	-1 387	-6,2	151 392	162 455	-11 063	-6,8
5400	Urkundenfälschung	4 984	5 928	-944	-15,9	27 652	32 076	-4 424	-13,8
7320	illegaler Handel und Schmuggel von Rauschgiften nach § 29 BtMG	3 582	4 254	-672	-15,8	16 775	17 789	-1 014	-5,7
6200	Widerstand gg. die Staatsgewalt und Straftaten gg. die öffentl. Ordnung	3 142	3 472	-330	-9,5	17 256	17 823	-567	-3,2
4***	schwerer Diebstahl	4 488	4 724	-236	-5,0	27 708	28 019	-311	-1,1
****	Diebstahl insgesamt	28 745	29 008	-263	-0,9	148 250	146 751	1 499	1,0
3***	einfacher Diebstahl	25 848	25 797	51	0,2	127 105	125 293	1 812	1,4
5150	Leistungserschleichung	6 426	6 375	51	0,8	32 052	30 026	2 026	6,7
326*	Ladendiebstahl	21 629	21 438	191	0,9	96 306	95 633	673	0,7
2200	Körperverletzung	10 289	10 194	95	0,9	83 992	79 765	4 227	5,3

Die Zahl der tatverdächtigen Asylbewerber ging 2002 um 3,1 % zurück (2001: -13,4%). Bei „einfachem“ Ladendiebstahl sowie bei Körperverletzung wurde ein leichter Anstieg um 0,9 % registriert.

Anteile tatverdächtiger Nichtdeutscher und Asylbewerber an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten(gruppen)

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T78

Schlüssel	Straftaten(gruppen)	Tatverdächtige					
		insgesamt Anzahl	Nichtdeutsche		Asylbewerber		
			Anzahl	in % an Sp. 3	Anzahl	in % an Sp. 3	in % an Sp. 4
1	2	3	4	5	6	7	8
---	Straftaten insgesamt	2 326 149	566 918	24,4	78 953	3,4	13,9
0100+	Mord und Totschlag	3 051	955	31,3	223	7,3	23,4
0200							
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	2 128	30,6	336	4,8	15,8
2100	Raubdelikte	37 572	11 246	29,9	1 779	4,7	15,8
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	35 820	24,9	4 963	3,5	13,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	50 712	19,7	5 677	2,2	11,2
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	28 220	20,7	3 244	2,4	11,5
****	Diebstahl insgesamt	713 910	148 250	20,8	28 745	4,0	19,4
***1	von Kraftwagen	17 870	4 088	22,9	318	1,8	7,8
***7	von/aus Automaten	8 808	1 692	19,2	194	2,2	11,5
26	Ladendiebstahl	459 942	97 836	21,3	22 104	4,8	22,6
50	in/aus Kfz	22 567	6 528	28,9	661	2,9	10,1
90	Taschendiebstahl	4 739	2 694	56,8	539	11,4	20,0
435*	Wohnungseinbruchdiebstahl	20 286	3 736	18,4	588	2,9	15,7
5100	Betrug	390 713	79 670	20,4	11 388	2,9	14,3
5150	Leistungerschleichung	118 316	32 052	27,1	6 426	5,4	20,0
5178	(sonstiger) Sozialleistungsbetrug *)	18 248	5 028	27,6	1 227	6,7	24,4
5400	Urkundenfälschung	56 150	27 652	49,2	4 984	8,9	18,0
5510	Geld- und Wertzeichenfälschung	1 716	806	47,0	78	4,5	9,7
6100	Erpressung	5 989	1 531	25,6	190	3,2	12,4
6310	Hehlerei von Kfz	1 604	627	39,1	27	1,7	4,3
6320	sonstige Hehlerei	19 565	6 638	33,9	904	4,6	13,6
6610	Glücksspiel	1 795	1 245	69,4	31	1,7	2,5
6620	Wilderei	4 232	441	10,4	75	1,8	17,0
7130	Delikte i.V.m. illegaler Arbeitnehmerüberlassung	2 768	1 207	43,6	30	1,1	2,5
7250	Straftaten nach AuslG und AsylverfahrensG	162 520	151 392	93,2	21 124	13,0	14,0
7252	Einschleusen nach § 92a AuslG	6 185	3 670	59,3	282	4,6	7,7
7255	Straftaten gegen AsylverfG	13 958	13 760	98,6	11 803	84,6	85,8
7321	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Heroin	11 146	4 017	36,0	1 161	10,4	28,9
7322	illegaler Handel u. Schmuggel mit/von Kokain	7 363	4 022	54,6	1 491	20,2	37,1
7331	illegale Einfuhr von Heroin (in nicht geringer Menge)	1 287	353	27,4	43	3,3	12,2
7332	illegale Einfuhr von Kokain (in nicht geringer Menge)	799	477	59,7	24	3,0	5,0
7342	Betäubungsmittelanbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande	466	238	51,1	46	9,9	19,3
8920	Gewaltkriminalität **)	185 394	48 387	26,1	7 064	3,8	14,6

*) soweit nicht unter Betrug z.N.v. Sozialversicherungen und Sozialversicherungsträgern (Schl.: 5177) erfasst

**) Addition folgender Straftaten(gruppen):

Mord und Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raubdelikte, Körperverletzung mit tödlichem Ausgang, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luftverkehr.

Beim Taschendiebstahl wurden 56,8 % nichtdeutsche Tatverdächtige festgestellt, von denen ein Fünftel Asylbewerber waren (20,0 %, 2001: 22,6 %). Auch z.B. bei BtM-Anbau, -herstellung und -handel als Mitglied einer Bande, bei Handel/Schmuggel mit/von Heroin und Kokain, bei (sonstigem) Sozialleistungsbetrug, bei Urkundenfälschung, bei Ladendiebstahl und bei vorsätzlichen Tötungsdelikten weisen Asylbewerber deutlich überdurchschnittliche Anteile auf.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T79

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige**)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	0,0	0,2	0,1	0,1	0,3	0,2
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0,0	0,7	0,4	0,1	0,4	0,4
2100	Raubdelikte	0,3	1,5	5,8	1,2	2,3	2,6
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	0,3	10,5	12,6	1,5	6,3	7,4
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	0,5	17,4	11,7	2,0	7,2	11,3
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,4	9,7	4,0	1,2	4,1	6,6
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2,8	17,6	42,9	39,7	32,7	25,8
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,6	3,5	7,7	10,4	5,7	5,8
5100	Betrug	1,9	16,4	12,2	11,0	14,4	21,0
5200	Veruntreuungen	0,0	0,7	0,1	0,0	0,1	0,5
5300	Unterschlagung	0,2	2,8	1,4	0,7	0,9	2,1
5400	Urkundenfälschung	7,5	2,6	1,4	6,1	6,3	4,6
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,5	3,4	3,2	1,9	4,0	4,3
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	0,3	1,7	1,6	2,3	1,4	1,9
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,4	0,6	0,1	0,2	0,3
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
6710	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	1,0	0,0	0,0	0,1	0,4
6730	Beleidigung	0,2	6,9	3,6	0,9	2,3	5,2
6740	Sachbeschädigung	0,2	4,0	8,6	1,6	2,8	4,2
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	0,1	0,8	0,1	0,3	0,2	0,6
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,2	0,8	0,1	0,3	0,3	0,8
7250	Straftaten gegen AusIG und AsylverfG	91,9	4,0	1,0	10,7	26,8	8,6
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,1	0,9	0,9	0,8	0,3	0,8
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,2	8,4	5,1	14,2	7,6	10,3
----	Straftaten insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	N	112 573	99 302	42 685	42 298	78 953	171 417

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

**) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Neun von zehn nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal in Deutschland aufhielten, wurden wegen Verstoßes gegen das Ausländer- und Asylverfahrensgesetz als tatverdächtig registriert. Bei den Asylbewerbern waren dies 26,8 % (2001: 27,6 %). Gegen Asylbewerber wurde außerdem wegen „einfachen“ Diebstahls und Betrug relativ oft ermittelt. Gegen nichtdeutsche Arbeitnehmer wurde vor allem wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug und Körperverletzung ermittelt. Studenten/Schüler sowie Touristen/Durchreisende wurden am häufigsten verdächtigt, vor allem „einfache“ Diebstähle begangen zu haben. Bei Studenten/Schüler (in der Regel wohl Schüler) sind ferner die Anteile von Körperverletzung, Betrug (meist Beförderungsererschleichung) und Sachbeschädigung relativ hoch, bei Touristen/Durchreisenden sind es Rauschgiftdelikte. Die heterogen zusammengesetzte Gruppe der „Sonstigen“ wurde relativ häufig wegen „einfachen“ Diebstahls, Betrug, Körperverletzung und Rauschgiftdelikten als tatverdächtig erfasst.

**Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass ihres Aufenthaltes
in Prozent aller Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) pro Straftaten(gruppe)**

Bereich: Bundesgebiet insgesamt

T80

Schlüssel	Straftaten(gruppen)*	Tatverdächtige insgesamt (100 %)	Nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
			illegal	legal, darunter:				
				Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige **)
0100+ 0200	Mord und Totschlag	3 051	1,7	7,3	1,1	1,2	7,6	11,6
1110	Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	6 951	0,8	10,0	2,3	0,7	4,8	10,6
2100	Raubdelikte	37 572	0,9	3,9	6,6	1,4	4,7	12,0
2220	Gefährliche und schwere Körperverletzung	143 769	0,2	7,3	3,7	0,5	3,5	8,9
2240	(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	257 278	0,2	6,7	1,9	0,3	2,2	7,5
2300	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	136 139	0,3	7,1	1,3	0,4	2,4	8,3
3***	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	621 928	0,5	2,8	2,9	2,7	4,2	7,1
4***	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	127 895	1,4	2,7	2,6	3,4	3,5	7,8
5100	Betrug	390 713	0,6	4,2	1,3	1,2	2,9	9,2
5200	Veruntreuungen	28 007	0,2	2,4	0,1	0,1	0,2	3,3
5300	Unterschlagung	60 148	0,3	4,6	1,0	0,5	1,2	6,0
5400	Urkundenfälschung	56 150	15,1	4,7	1,0	4,6	8,9	14,1
6200	Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	108 694	0,6	3,1	1,3	0,7	2,9	6,8
6300	Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	27 748	1,3	5,9	2,5	3,5	4,1	11,8
6400	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	14 202	0,2	2,5	1,7	0,2	1,0	3,4
6500	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	5 386	0,2	1,9	0,1	0,1	0,1	1,4
6710	Verletzung der Unterhaltungspflicht	18 154	0,1	5,4	0,1	0,1	0,3	4,2
6730	Beleidigung	142 319	0,1	4,8	1,1	0,3	1,3	6,3
6740	Sachbeschädigung	175 323	0,1	2,3	2,1	0,4	1,3	4,1
6760	Straftaten gegen die Umwelt (StGB)	19 025	0,4	4,2	0,1	0,8	1,0	5,3
7100	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	28 513	0,7	2,7	0,2	0,5	0,7	4,5
7250	Straftaten gegen AuslG und AsylverfG	162 520	63,7	2,4	0,3	2,8	13,0	9,1
7260	Straftaten gegen das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz	21 972	0,5	4,0	1,8	1,6	1,2	6,0
7300	Rauschgiftdelikte (BtMG)	205 962	0,7	4,0	1,1	2,9	2,9	8,6
----	Straftaten insgesamt	2 326 149	4,8	4,3	1,8	1,8	3,4	7,4

*) Die Auflistung ist nicht vollständig. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln lassen sich auch wegen der Erfassungsregeln nicht zur Gesamtzahl aufaddieren (siehe Seite 18). Die ausführlichen Daten enthält die Tabelle 61.

***) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge, Besucher u.a. Personengruppen gehören.

Asylbewerber weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, Urkundenfälschung sowie vorsätzlichen Tötungsdelikten auf (siehe hierzu auch T78). Die Illegalen stellen mit 63,7 % die größte Teilgruppe bei Straftaten gegen Ausländer- und Asylverfahrensgesetz, ferner mit 15,1 % bei Urkundenfälschung, sind sonst aber unauffällig. Nichtdeutsche Arbeitnehmer weisen bei Gewaltdelikten überdurchschnittliche Anteile auf. Nichtdeutsche Studenten/Schüler (in der Regel dürfte es sich hier um Schüler handeln) sind bei den Raubdelikten überproportional beteiligt. Die Sammelgruppe der "Sonstigen" zeigt bei Urkundenfälschung, Mord und Totschlag, Raub und anderen Gewaltdelikten, Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche, bei Betrug sowie bei Rauschgiftdelikten relativ hohe Tatverdächtigenanteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

T81

Land	Nicht-deutsche TV insgesamt (100 %)	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtigter in %					
		illegal	legal, darunter:				
			Arbeitnehmer	Student/Schüler	Tourist/Durchreisender	Asylbewerber	sonstige *)
Baden-Württemberg	76 250	14,9	25,1	11,5	7,7	10,9	25,9
Bayern	91 955	22,4	25,0	6,4	8,9	10,8	22,1
Berlin	47 909	16,1	4,3	4,1	7,5	7,5	58,1
Brandenburg	20 277	51,3	0,8	0,5	14,3	10,9	21,6
Bremen	7 538	4,8	8,0	8,5	3,4	21,1	52,5
Hamburg	25 775	21,7	12,0	6,4	4,6	22,2	30,8
Hessen	51 930	24,8	14,4	6,8	4,5	4,9	41,0
Mecklenburg-Vorpommern	5 629	31,2	2,6	1,3	15,6	30,2	15,2
Niedersachsen	42 334	11,4	17,8	8,7	9,6	22,9	25,1
Nordrhein-Westfalen	114 714	12,0	24,4	11,2	5,6	16,3	27,2
Rheinland-Pfalz	25 376	19,2	18,3	7,8	8,5	11,1	29,0
Saarland	6 796	22,4	5,6	2,3	5,9	8,7	53,6
Sachsen	22 442	52,7	2,8	1,1	8,8	13,2	19,5
Sachsen-Anhalt	7 531	11,5	5,3	2,2	7,4	44,7	24,3
Schleswig-Holstein	15 617	24,2	12,4	5,3	8,0	22,1	25,0
Thüringen	4 845	9,8	3,1	1,6	4,6	35,2	42,9
Bundesgebiet insges.	566 918	19,9	17,5	7,5	7,5	13,9	30,2
alte Länder mit Berlin	506 194	17,2	19,3	8,3	7,1	13,2	31,2
neue Länder	60 724	41,7	2,4	1,1	10,7	19,7	22,3

*) Die „Sonstigen“ umfassen eine heterogen zusammengesetzte Restgruppe, zu der z.B. Erwerbslose, nicht anerkannte Asylbewerber mit Duldung, Flüchtlinge u.a. Personengruppen gehören.

Sachsen und Brandenburg weisen die relativ höchsten Anteile illegal sich in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltender nichtdeutscher Tatverdächtigter und Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie Mecklenburg-Vorpommern die relativ höchsten Asylbewerberanteile auf. Baden-Württemberg und Bayern haben den höchsten Arbeitnehmeranteil. Den höchsten Schüler/Studentenanteil an den nicht. deutschen Tatverdächtigen weisen Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen auf.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastung nichtdeutscher Arbeitnehmer

Bereich: 84-90 alte Länder; ab 91: alte Länder mit Gesamt-Berlin

T82

Jahr	nichtdeutsche sozialversicherungspflichtige Beschäftigte *)	nichtdeutsche tatverdächtige Arbeitnehmer	TVBZ **)
1984	1 592 641	67 630	4 246
1985	1 583 898	70 529	4 453
1986	1 591 547	71 244	4 476
1987	1 588 859	71 172	4 479
1988	1 624 122	73 802	4 544
1989	1 689 299	76 096	4 505
1990	1 782 253	79 035	4 435
1991	1 898 540	82 950	4 369
1992	2 036 154	91 497	4 494
1993	2 183 579	94 745	4 339
1994	2 140 532	95 125	4 444
1995	2 128 722	98 571	4 631
1996	2 199 558	99 499	4 524
1997	2 044 246	99 828	4 883
1998	2 030 266	99 450	4 898
1999	1 924 822	98 016	5 092
2000	1 963 620	100 954	5 141
2001	2 008 062	99 237	4 942
2002	1 959 953	99 302	5 067

Die Zahl der tatverdächtigen Arbeitnehmer bezogen auf die Zahl der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ohne die deutsche Staatsangehörigkeit ist 2002 leicht gestiegen. 2002 fielen etwa 5,0 % der in den alten Ländern mit Berlin sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten der Polizei als tatverdächtig auf.

*) Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg
 **) tatverdächtige nichtdeutsche Arbeitnehmer pro 100.000 nichtdeutsche Beschäftigte